

## Ein Commentar des Florus von Lyon zu einigen der sogenannten Sirmond'schen Constitutionen.

Von

**Friedrich Maassen,**

wirkl. Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften.

### I.

Nach einem Cod. S. Mariani Autissiod. O. P. hat Luc d'Achery in seinem Spicilegium T. XII. p. 48 sq. eine kleine Rechtssammlung herausgegeben, deren Verfasser durch die Ueberschrift erkennbar gemacht ist. Sie lautet so: *Haec a domno Floro viro prudenti collecta sunt ex lege et canone.*<sup>1</sup> Ob diese Handschrift noch existirt, weiss ich nicht. Ebenso wenig ist mir von einem zweiten Exemplar etwas bekannt geworden. Ich bin daher genöthigt mich für die Beschreibung der Sammlung an den Druck zu halten.

Die Sammlung beginnt mit dem Schluss der sechsten unter den Sirmond'schen Constitutionen.<sup>2</sup> Dann folgt von der vierten nichts als die Inscription;<sup>3</sup> der Text ist, offenbar durch ein Versehen,<sup>4</sup> ausgefallen. Beide Stellen handeln von recht-

<sup>1</sup> S. meine Geschichte der Quellen u. s. w. I. S. 874 fg.

<sup>2</sup> Nach ihrem ersten Herausgeber so genannt: Jac. Sirmondus Appendix Codicis Theodosiani novis constitutionibus cumulator. Paris. 1631. Die ersten achtzehn dieser einundzwanzig Constitutionen sind zuletzt herausgegeben von G. Haenel: XVIII constitutiones, quas Jacobus Sirmondus ex codicibus Lugdunensi atque Anitiensi . . . divulgavit. Bonnae 1844. (Im bonner Corpus juris Antejustiniani Vol. II. p. 405 sq.) S. über die Sammlung der achtzehn Constitutionen („Sirmond'sche Constitutionensammlung“) meine Geschichte der Quellen I. S. 792 fg.

<sup>3</sup> *Constantinus ad Felicem praefectum praetorio.*

<sup>4</sup> Die Inscription erscheint hier nun als zu dem nächstfolgenden Fragment (der ersten Sirmond'schen Constitution), dessen Inscription ausgefallen ist, gehörig.